

**Ausführungen des Vorstands
bei der Hauptversammlung der**

**INFO
Gesellschaft für Informationssysteme AG**

Freitag, 30. Juli 2010 um 11.00 Uhr
im Hotel Marriott, ABC Straße 52,
20354 Hamburg

Es gilt das gesprochene Wort

H V – R e d e 2010

Begrüßung

Guten Morgen meine Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre, verehrte Aktionärsvertreter. Ich begrüße Sie auch im Namen meiner Vorstandskollegen sehr herzlich zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der INFO AG. In der am 19. Mai 2010 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Einladung hatten wir es versäumt, der neuen Gesetzesänderung gemäß § 121 Abs. 4a AktG zu entsprechen, nach der die Einladung zur Hauptversammlung gleichzeitig solchen Medien zur Veröffentlichung zugeleitet werden muss, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Information in der gesamten Europäischen Union verbreiten. Wir sahen uns daher veranlasst, vorsorglich die für den 2. Juli 2010 vorgesehene Hauptversammlung zu verlegen, und die ordentliche Hauptversammlung nunmehr auf den heutigen Tag vollständig neu einzuberufen.

Ich möchte mich hiermit für diesen Fehler in aller Form entschuldigen.

Wirtschaftliche Lage

Meine sehr verehrten Damen und Herren, seit dem Frühjahr 2009 befindet sich die weltweite Konjunktur auf einem allmählichen Erholungskurs. Umfangreiche Maßnahmen zur Stützung des Bankensektors verhinderten den Zusammenbruch des weltweiten Finanzsystems. Darüber hinaus verabschiedeten zahlreiche Länder bedeutende Konjunkturpakete, die zu einer allgemeinen Stimulierung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage führen sollten, denn auch Investoren und Konsumenten waren durch die Finanzkrise tief verunsichert. Ganz allmählich sorgten diese Maßnahmen im abgelaufenen Jahr dafür, dass sowohl Konsumenten als auch Unternehmen wieder neues Vertrauen

fassten. Die Experten gehen dennoch davon aus, dass es ca. 3 bis 5 Jahre dauern wird, bis die Weltwirtschaft wieder das Niveau vor der Krise erreicht.

Auch die deutsche Wirtschaft bekam den leichten Erholungstrend im Laufe des letzten Jahres zu spüren. Meine Damen und Herren, es wäre allerdings vermessen zu glauben, die Krise sei damit bereits überwunden, zumal die Wirtschaftsleistung zuletzt um knapp 6 % unter dem Niveau von Anfang 2008 lag, dem letzten Höhepunkt im Konjunkturzyklus. Die bisherigen Besserungen resultieren vornehmlich aus den auch in Deutschland aufgelegten Konjunkturpaketen und einer extremen geldpolitischen Lockerung, bei der die höhere Staatsverschuldung keine Rolle spielte. Wir können heute allenfalls von einer leichten Aufhellung der Konjunkturaussichten sprechen, von einer selbst tragenden Erholung sind wir noch weit entfernt.

Meine Damen und Herren, das Krisenjahr 2009 hat gezeigt, dass die IT-Branche die gesamte Wirtschaft gewissermaßen „stabilisieren“ kann, denn dieser Bereich kommt überwiegend ohne größere Einbußen aus der Krise. Mit einem Umsatzrückgang von lediglich 2,5 % gegenüber dem Vorjahr, so die Angaben des Branchenverbands BITKOM, hat sich die IT-Branche deutlich besser entwickelt als die Gesamtwirtschaft, die einen Rückgang ihrer Leistung von immerhin 5,5 % verkraften muss.

Die seit etwas mehr als einem Jahr andauernde unsichere Konjunkturlage führt allerdings zu mehr Wettbewerbsdruck und einem höheren Konsolidierungstrend in der IT Services-Branche. Ursache dafür sind sinkende IT-Budgets und eine höhere Preissensitivität in den Unternehmen. Das Wissen um den Nutzen und die vielfältigen Einsatz-

möglichkeiten von IT hat dazu geführt, dass sie heute, bis auf wenige Ausnahmen, für uns alle zu einem Gebrauchsgut geworden ist. IT-Know-how allein reicht kaum noch aus, um Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Unternehmen zu erzielen. Dies wiederum führt zu einer Verschärfung des Wettbewerbs und zu einem dauerhaften Kostendruck bei den IT Services-Unternehmen.

Was in reiferen Industrien, wie z.B. in der Automobilindustrie längst vollzogen wurde, birgt in der IT-Branche noch Einiges an Optimierungspotenzial, und zwar die Industrialisierung von IT-Leistungen, was mit der Standardisierung der Angebote, Modularisierung der Lösungen sowie einer Automatisierung der Leistungserbringung einhergeht. Nur so können IT-Unternehmen auch zukünftig nennenswerte Margen erzielen.

Dank der engen Verzahnung unserer Leistungen im IT Outsourcing und IT Consulting und der Konzentration auf Schwerpunktbranchen erreicht die INFO AG in ihrem Segment eine herausragende Marktposition. In puncto IT Outsourcing gehören wir laut Medienberichten bereits heute zu den führenden Anbietern. Wir unterstützen unsere Kunden in der IT ganzheitlich bei der Umsetzung ihrer Unternehmensziele. Unser Angebot an IT Outsourcing und IT Consulting Leistungen und unsere Expertise konzentrieren sich auf die Bedürfnisse und Geschäftsprozesse mittelständischer Unternehmen. Wir kombinieren das Portfolio und die Professionalität eines globalen Anbieters mit der Denk- und Arbeitsweise eines mittelständischen Unternehmens und betrachten IT als Motor von Geschäftsprozessen und Innovationen. Die steigende Bedeutung der IT für Unternehmen bedingt zwangsläufig eine höhere Nachfrage nach strategischen IT-Services-Partnern, die IT-Wissen optimal mit Branchen- und Prozesskompetenz verbinden. So entsteht eine echte Unterstützung

für deren Geschäft. Die INFO AG ist gut positioniert, genau dieser strategische Partner für ihre Kunden zu sein.

Das Geschäftsjahr 2009

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich werde Ihnen nun über die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres berichten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete die INFO AG einen konsolidierten Umsatz nach IFRS von 82,3 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 3,2 %. Der Umsatz im IT Outsourcing hat sich um 9 % auf 47,6 Millionen Euro reduziert. Bereinigt um das Altgeschäft in 2008 ergibt sich jedoch für 2009 eine Umsatzsteigerung. Mit einigen bestehenden Kunden im IT Outsourcing konnten wir zwar Vertragsverlängerungen abschließen, nennenswerte Neukunden haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht hinzu bekommen können. Diese Entwicklung wirkte sich auch auf den Umsatz in unserem nicht strategischen Segment IT Reselling aus. Hier liegen wir mit 3,4 Millionen Euro um knapp 61 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Entwicklung in unserem zweiten Kernsegment, IT Consulting, verlief dagegen erfreulich positiv. Die Umsatzsteigerung um 31 % auf 31,2 Millionen Euro untermauert unsere Strategie, dieses Geschäftsfeld weiter auszubauen und nachhaltig zu stärken. Eine deutliche Zunahme großer SAP Beratungsprojekte hat 2009 wesentlich zu dieser Umsatzsteigerung beigetragen. Jahr für Jahr erhöht sich der Consulting-Anteil am Gesamtumsatz, 2009 lag er bereits bei knapp 40 %. Besonders er-

freulich ist, dass insbesondere bei den Kunden der Consulting-Anteil steigt, die bislang nur IT Outsourcing-Leistungen von uns bezogen.

Während die geschäftliche Entwicklung in den Jahren zuvor stets durch rückläufige Tendenzen in unseren ehemaligen Geschäftsfeldern Backup und Netze beeinflusst wurde, waren diese im abgelaufenen Geschäftsjahr kaum noch spürbar. Der Wandel unseres Geschäftsmodells wurde u.a. mit den Ende 2008 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen und die Aufgabe der Aktivitäten im Zusammenhang mit Heine und Partner abgeschlossen. Zu diesem Ergebnis kam auch eine Mitte 2009 extern beauftragte Studie zur Überprüfung des Geschäftsmodells. Die Studie hat darüber hinaus Einiges an Optimierungspotenzial aufgezeigt. Themen wie Standardisierung des Service Portfolios sowie Automatisierung und Virtualisierung unserer Dienstleistungen sind dabei von besonderer Bedeutung. Die daraus abzuleitenden Maßnahmen bilden einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten im laufenden Geschäftsjahr.

Nahezu jeder Wirtschaftsbereich bekam im vergangenen Jahr die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu spüren. Der Markt, in dem die INFO AG sich bewegt, war davon glücklicherweise prozentual geringer betroffen, und auch unsere Kunden stammen überwiegend aus Branchen, die unter den Auswirkungen der Krise nicht ganz so heftig zu leiden hatten. Beschäftigt haben uns diesbezüglich eher unsere Banken, deren zunächst zögerliche Verlängerung bis dahin lang bestehender Kreditlinien zu einer angespannten Liquiditätssituation führte. Im Laufe des Jahres hat sich diese Situation jedoch erheblich normalisiert. Zur weiteren Absicherung haben wir darüber hinaus die Zusammenarbeit im Bankenumfeld auf eine breitere Basis gestellt. Zum 31. Dezember 2009 wurden plangemäß keine Kreditlinien in Anspruch genommen.

Ein wichtiges und zukunftsweisendes Ereignis im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Gründung unserer Tochtergesellschaft INFO Customer Service GmbH am 3. November 2009. Die Gesellschaft erbringt IT-Endkunden-Services, wie z. B. die zentrale Störungsannahme der Anwender sowie die Problemlösung vor Ort und zwar zunächst im Zusammenhang mit der Erweiterung der Dienstleistungen für einen unserer Großkunden. Die INFO Customer Services GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der INFO AG und wird im Konzernverbund konsolidiert. Die Beschlussfassung über die Zustimmung zu dem am 10. Mai 2010 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag soll in der heutigen Hauptversammlung erfolgen.

Ertragsentwicklung

Meine sehr geehrten Damen und Herren, im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es uns gelungen, alle relevanten Ergebniskennzahlen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu steigern. Auch darin sehen wir eine Bestätigung der Ende 2008 durchgeführten Restrukturierung inkl. der Aufgabe des Geschäftsbereichs Business Continuity.

Das Jahresergebnis 2009 liegt bei 2,9 Millionen Euro und übertrifft damit den Vorjahreswert der fortzuführenden Geschäftsbereiche um 83 %. Das EBITDA der fortzuführenden Bereiche erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 11 % auf 11,2 Millionen Euro, das EBIT verbesserte sich sogar um 35,2 % auf 5,4 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage und damit die Verschiebung von Investitionen wirkte sich im Segment IT Reselling am deutlichsten aus.

Die rückläufige Entwicklung der Ertragslage in diesem Segment ist hauptsächlich bedingt durch das Fehlen neuer Mehrkomponentenverträge im Zusammenhang mit IT Outsourcing-Verträgen. Darüber hinaus verzeichnen wir in den letzten Jahren vermehrt die Tendenz, dass Kunden das erforderliche IT-Equipment wieder selbst beschaffen, und dies damit für die INFO AG nur bedingt zu Handelsgeschäften führt. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Segmentierung mittelfristig überdenken und ggf. anpassen.

Die Investitionen im Konzern lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 3,8 Millionen Euro. Auf das Segment IT Outsourcing entfielen dabei allein 3,7 Millionen Euro, im Wesentlichen für Kundenequipment und für den Ausbau der technischen Infrastruktur der verschiedenen Rechenzentren der INFO AG. Auf das Segment IT Consulting entfielen 0,1 Millionen Euro.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Zahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergleich zu den Vorjahren zumindest „auf dem Papier“ reduziert. Bedingt ist diese Reduzierung durch die Ende 2008 im Rahmen der Restrukturierung und der Aufgabe des Geschäftsbereichs Business Continuity vorgenommenen Personalreduzierungen, die zum 1. Januar 2009 wirksam wurden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, nicht nur das Leistungsversprechen und das Vertrauen unserer Kunden, sondern auch die Menschen, die hinter der INFO AG stehen, tragen zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Motivierte und engagierte Mitarbeiter fühlen sich bei uns gut aufgehoben. Wir fördern Ideenreichtum und belohnen Mitarbeiterinitiative, beispielsweise durch verschiedene Awards für das

beste Projekt, den besten Service und die beste Idee. Unser strategisches Personalentwicklungskonzept leitet Ziele und Maßnahmen der Personalentwicklung aus unserer Strategie, unserem Leitbild und in erster Linie aus den Anforderungen des Marktes und unserer Kunden ab. Kontinuierliche Qualifizierungsmaßnahmen in allen Fachbereichen stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter diesen Anforderungen entsprechen. Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 482.000,-- Euro in die Weiterbildung unseres Personals investiert. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement in 2009.

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2009 einige Änderungen im Vorstand beschlossen. So verständigte er sich mit Herrn Holger Sievers in bestem Einvernehmen darüber, seinen Vorstandsvertrag über den 31. Dezember 2010 hinaus nicht zu verlängern und Herrn Sievers mit Wirkung zum Jahresende 2009 freizustellen. Unterschiedliche Auffassungen über die geschäftliche Entwicklung waren der Hauptgrund für diese Entscheidung.

Ebenfalls am 4. Dezember hat der Aufsichtsrat Herrn Thomas Stoek, den ich Ihnen hiermit vorstelle, als seinen Nachfolger für das Ressort Vertrieb, Business Development und Marketing mit Wirkung zum 1. Januar 2010 in den Vorstand berufen. Mit knapp 20 Jahren IT Erfahrung in nationalen und internationalen Unternehmungen bringt Herr Stoek umfangreiche Führungs- und Managementverantwortung für seine neue Aufgabe mit. Wir freuen uns sehr auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Herrn Stoek.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Meine sehr verehrten Damen und Herren, mit Ablauf der Geschäftsjahres 2009 ist unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Frank Winkler, aus privaten Gründen aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Auch im Namen meiner Vorstandskollegen danke ich Herrn Winkler ausdrücklich für seine fast 13-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Aufsichtsrats. Er hat in dieser Zeit mit seiner engagierten Arbeit und außerordentlich wertvollen Beratung die positive Entwicklung der INFO AG wesentlich geprägt, und dafür möchte ich mich auch persönlich sehr herzlich bei ihm bedanken.

Als neues Mitglied im Aufsichtsrat schlagen wir Ihnen heute Herrn Dr. Christopher Brennan zur Wahl vor. Das Amtsgericht hat ihn bereits mit Beschluss vom 8. Februar 2010 als Aufsichtsrat bestellt. Herr Dr. Brennan ist ein erfahrener Manager in der IT Branche und wird uns zukünftig bei der Erreichung unserer Ziele tatkräftig unterstützen. Bedingt durch einen bereits seit langem geplanten geschäftlichen Auslandsaufenthalt kann Herr Dr. Brennan leider an der heutigen Hauptversammlung nicht teilnehmen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die allgemeine Wirtschafts- und Finanzkrise im Geschäftsjahr 2009 hat die INFO AG vor große Herausforderungen gestellt, und hat sämtlichen Organen der Gesellschaft erhöhte Leistungen und damit verbunden einen erhöhten Zeitaufwand abgefordert. Um diesen überdurchschnittlichen persönlichen und zeitlichen Einsatz unserer Aufsichtsräte und insbesondere deren überaus hilfreiche Expertise zu Gunsten der INFO AG

entsprechend honorieren zu können, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der heutigen Hauptversammlung vor zu beschließen, für das Geschäftsjahr 2009 eine außerordentliche Gratifikation in Höhe von 7.000,-- pro Aufsichtsrat zu zahlen.

Die Suche nach neuen Aufsichtsräten, die neben der für unser Unternehmen erforderlichen Branchen-Expertise auch die notwendigen zeitlichen Voraussetzungen mitbringen, gestaltet sich zunehmend schwieriger. Darüber hinaus haben wir in Gesprächen mit potenziellen Kandidaten immer wieder feststellen müssen, dass deren Vergütungsvorstellungen mit den bisherigen Regelungen der INFO AG, die seit dem Börsengang 1987 unverändert sind, nicht korrespondieren. Um unsere Gesellschaft in dieser Hinsicht nicht bei der Auswahl geeigneter Aufsichtsräte zu beschränken, schlagen wir daher heute ebenfalls zur Beschlussfassung vor, sowohl die fixe als auch die variable Vergütung der Aufsichtsräte zu erhöhen. Dabei ist der variable Anteil nicht mehr an die Auszahlung einer Dividende gekoppelt, sondern unmittelbar an den Erfolg des Unternehmens, und zwar an die Konzerneigenkapitalrendite nach Steuern und an das Konzernergebnis je Aktie. Der variable Vergütungsbestandteil enthält auch eine mehrjährige Bemessungsgrundlage. Bei der inhaltlichen Gestaltung der erfolgsabhängigen Vergütung haben wir uns an den Standards der Deutsche Börse AG orientiert.

Meine Damen und Herren, wir sind davon überzeugt, dass die neue Vergütungsregelung in einem angemessenen Verhältnis zur Unternehmensentwicklung steht. Sie wird darüber hinaus hilfreich sein bei der Auswahl neuer Aufsichtsräte und last but not least trägt sie dem erhöhten Aufwand unserer aktuellen Aufsichtsratsmitglieder Rechnung.

Weitere Satzungsänderungen in der heutigen Hauptversammlung

In der heutigen Hauptversammlung stehen weitere Satzungsänderungen zur Beschlussfassung an. Sie betreffen die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, die Einberufung der Hauptversammlung und das Teilnahmerecht, die Erweiterung der Satzung um die Möglichkeiten der Teilnahme im Wege elektronischer Kommunikation, die Einführung einer Beschränkung des Rede- und Fragerechts, die Beschlussfassung in der Hauptversammlung sowie eine Vereinfachung der Satzung in Bezug auf die Beschlüsse und Geschäftsordnung des Aufsichtsrats. Wir wollen damit den aktuellen Gesetzesvorgaben Rechnung tragen und haben uns auch in diesen Punkten an den Standards der Deutsche Börse AG orientiert.

Rückkauf eigener Aktien und Corporate Governance

Von der im Rahmen der Hauptversammlung vom 9. Juli 2009 erteilten Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 keinen Gebrauch gemacht. Bei der diesjährigen Hauptversammlung soll die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien als reiner Vorratsbeschluss erneuert werden, und zwar erstmalig mit der verlängerten Frist von fünf Jahren, in denen diese Ermächtigung gilt. Es gibt derzeit keinerlei Absichten, den noch vorhandenen Spielraum bis 10 % auszunutzen.

In unserem Geschäftsbericht haben wir im Corporate Governance Bericht unsere Haltung zu den damit verbundenen Themen entsprechend dokumentiert. Die jährlich abzugebende Entsprechenserklärung

zum Corporate Governance Kodex gemäß §161 Aktiengesetz wurde von Vorstand und Aufsichtsrat am 26. Februar 2010 abgegeben und ist den Aktionären unserer Gesellschaft sowohl im Geschäftsbericht als auch auf der Internet-Seite der INFO AG zugänglich gemacht.

Ausblick

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die Expertenmeinungen über die Beurteilung des Weltwirtschaftsklimas haben sich im Verlauf dieses Jahres weiter verbessert. Weltweit schätzen die befragten Fachleute die derzeitige Wirtschaftslage weniger ungünstig ein als noch vor einigen Monaten, und auch für die zweite Jahreshälfte bleiben die Aussichten zuversichtlich. Die Ergebnisse deuten also darauf hin, dass die Weltkonjunktur Tritt gefasst hat.

Für Deutschland rechnet das in Hamburg ansässige HWWI für 2010 mit einem Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts um 1,5 %. Sollte diese Entwicklung eintreten, läge die gesamtwirtschaftliche Produktion Ende des Jahres allerdings immer noch um 4 % unter dem Niveau von Anfang 2008. Alles in allem also eine Entspannung der wirtschaftlichen Entwicklung, aber vom Ende der Krise zu sprechen, halte ich für wesentlich verfrüht. Die Risiken für die Konjunktur bleiben groß. Zum Teil resultieren sie aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld. Zudem ist die Lage im Bankensektor nach wie vor schwierig, auch wenn die Kreditrestriktionen nicht weiter verschärft wurden. An den Finanzmärkten können jedoch immer wieder Probleme auftreten, beispielsweise dann, wenn aufgrund hoher Defizite Zweifel an der Solvenz mancher Staaten aufkommen. Dies hat die jüngste Entwicklung im Zusammenhang mit Griechenland gezeigt.

Die IT-Dienstleister waren jahrelang mit soliden Wachstumsraten verwöhnt, aber auch an diesem Bereich der Wirtschaft geht die Finanz- und Wirtschaftskrise nicht spurlos vorbei, trifft sie aber nicht ganz so hart wie andere Branchen. Die Konjunktursignale der IT-Branche für 2010 und die Folgejahre sind positiv. Auch wenn nach Schätzung des Branchenverbands BITKOM der Umsatz auf dem deutschen Markt im laufenden Jahr auf dem Vorjahresniveau von rund 140 Milliarden Euro stagniert, rechnen nahezu 92 % der Unternehmen hierzulande mit einer stärkeren Binnennachfrage, denn eine leistungsfähige Ausstattung mit IT ist die Voraussetzung für neues Wachstum. IT hilft Unternehmen, Kosten zu sparen und gleichzeitig die Leistung zu steigern.

Meine Damen und Herren, die INFO AG hat einige Hausaufgaben im laufenden Geschäftsjahr zu erledigen. Vornehmlich wird es darum gehen, unsere Leistungen eindeutig und klar zu strukturieren und unser vielfältiges Angebot zu standardisieren. So schaffen wir die Voraussetzung, die Effizienz unserer Vertriebsmannschaft zu erhöhen, unsere Betriebskosten zu senken und insgesamt die Produktivität der INFO AG zu steigern.

Mit den im letzten Jahr stark gewachsenen Leistungen im IT Consulting können wir uns gut von unseren Mitbewerbern differenzieren. Die Nachfrage nach strategischen IT-Services-Partnern, die genau diese Kompetenzen, Betrieb und Beratung mitbringen und so IT-Wissen optimal mit Branchen- und Prozesskompetenz verbinden, steigt mit zunehmender Bedeutung von IT für die einzelnen Unternehmen. Die Branchenfokussierung der INFO AG, insbesondere im SAP-Consulting, beispielsweise im so genannten Public Sector, untermauert unsere Expertise in diesem Segment und trägt zur weiteren Differenzierung bei.

Die Hauptaufgabe von Herrn Stoek, der am 1. Januar seine Arbeit aufgenommen hat, ist der Ausbau und die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sowohl im IT Outsourcing als auch im IT Consulting. Die dazu erforderliche Reorganisation seines Ressorts und die damit verbundene Personalakquise sind nahezu abgeschlossen. Seine knapp 20jährige IT-Erfahrung wird wesentlich dazu beitragen, das Umsatzwachstum in den kommenden Jahren zu erreichen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von Herrn Stoek ist es, den Bekanntheitsgrad der INFO AG im Markt und in der Öffentlichkeit zu erhöhen, und damit das Profil der INFO AG im IT-Markt weiter zu schärfen. Im laufenden Geschäftsjahr konnten wir bereits einige Pressemeldungen über unser Unternehmen erfolgreich platzieren, die dazu beigetragen haben, dass die INFO AG im Partnernetzwerk und bei Technologiepartnern sichtbarer wird.

Am 1. August 2010 wird unsere Tochtergesellschaft INFO Customer Service GmbH ihre operative Tätigkeit aufnehmen. An ihrem Standort in Hamburg wird sie mit ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunächst für einen unserer Großkunden Desktop und Field Services erbringen. Für die Zukunft können wir uns vorstellen, diese Leistungen auch für andere Kunden anzubieten.

Wir planen in diesem Jahr ein Investitionsvolumen von rund 6,4 Millionen Euro. Davon entfallen 6,2 Millionen Euro auf das Segment IT Outsourcing im Wesentlichen für Kundensysteme, und 0,2 Millionen Euro auf das Segment IT Consulting.

Die Zeichen für 2010 und die Jahre danach stehen eindeutig auf Wachstum, was im IT Consulting nur durch zusätzliche Mitarbeiter

möglich ist, im IT Outsourcing trifft dies nur bedingt zu. Zum Ende des laufenden Jahres planen wir 606 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wovon 60 Personen auf unsere neue Tochtergesellschaft entfallen. Personell wachsen wir analog zu den Vorjahren primär in den operativen Bereichen, und zwar auch abhängig von der Entwicklung der jeweiligen Kundensituationen.

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs sehen wir uns in unserer Annahme bestätigt, in den beiden Kernsegmenten IT Outsourcing und IT Consulting kontinuierlich wachsen zu können. Für 2010 bedeutet dies konkret, wir rechnen mit einem höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr und erwarten eine moderate Ergebnissteigerung.

Schlusswort

Meine Damen und Herren, IT ist und bleibt ein Wachstumsmarkt, und zwar auch in Zeiten einer Wirtschafts- und Finanzkrise. Flexibilität bei technischen Entwicklungen und ständig steigenden Anforderungen des Marktes sind die entscheidenden Kriterien für den Erfolg der IT Services-Anbieter. Dabei ist die Nähe zum Kunden von größter Bedeutung. Die INFO AG sieht sich hier gut aufgestellt, um in den nächsten Jahren weiter profitabel zu wachsen.

Auch wenn sich die Zeichen einer allmählichen Erholung der Wirtschaft verdichten, bleibt offen, wie schnell die Wirtschaft wieder richtig Tritt fassen kann. Wir werden auch im laufenden Geschäftsjahr den Verlauf der Krise weiter aufmerksam beobachten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, erlauben Sie mir zum Schluss an dieser Stelle eine persönliche Bemerkung. Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass es eine Finanzkrise geben könnte, die die Bankenlandschaft, insbesondere die Banken des Staates, und hier zuallererst die Landesbanken, so treffen würde, dass Mittelstandsunternehmen, die Jahrzehnte mit diesen Kreditinstituten zusammenarbeiten, in ernste Schwierigkeiten geraten. Diese Erfahrung hat uns gelehrt, das Bankgeschäft auf eine breitere Basis zu stellen, damit wir nicht mehr von einer einzelnen Bank abhängig sind. Dennoch bleibt ein Risiko. Unser Geschäftsmodell erlaubt keine Vorkasse. Die Zahlungsziele liegen zwischen 30 und bis zu 90 Tagen, und auch die Zahlungsmoral der Kunden wirkt sich darauf nicht positiv aus.

Die aktuelle Finanzkrise konnte nur durch eine immens höhere Staatsverschuldung gemildert werden. Wie diese Schulden je bezahlt werden können, weiß ich auch nicht, aber von einem bin ich überzeugt, und zwar, dies war nicht die letzte Finanzkrise. Die Unternehmen sind also gut beraten, alles zu tun, um möglichst ohne Banken ihr Geschäft betreiben zu können.

Meine Damen und Herren Aktionäre, ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie in die INFO AG setzen und bitte Sie, dies auch in Zukunft zu tun.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.